

Niederschrift

der XI/1. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 13. Januar 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:28 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Ausschussmitglieder

Hans-Georg Bette

Ralf Blümer

Michael Franke

stellvertretend für Harald Pickert

Hartmut Fust

Johannes Hardebusch

Karl-Heinz Hennecke

Christian Hömberg

Dominik Meiller

Michael Oberstadt

Birgit Rinke

Judith Schulte

Günter Schütte

stellvertretend für Sebastian Kewekordes

Andreas Vogd

stellvertretend für Martin Dornseifer

Dietmar Weber

Juliane Wüllner

Von der Verwaltung

Beigeordneter Andreas Plett

Stadtverwaltungsrat Markus Risse

bis nach TOP 5

Stadtforstamtsrat Christian Bröker

Bis nach TOP 6

Stadtangestellte Laura Plugge

Schriftführerin

Stadtamtfrau Sina Hennecke

Aufgrund besonderer Einladung

Dietmar Bellinger

Engelbert König

Martin Vollmert

Frau Nowicki (Presse)

Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Georg Bette eröffnet um 18:02 Uhr die konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg und begrüßt alle Anwesenden. Er erläutert, dass Bürgermeister Johannes Trippe nicht teilnehmen kann, da er bei der konstituierenden Sitzung der SIT zugegen ist. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, im öffentlichen Teil der Sitzung ergänzend zur Tagesordnung als TOP 11 den Punkt „Bestellung eines Mitglieds für den Wegeausschuss der Teilnehmergeinschaft Schmallenberg“ zu behandeln. Die nachfolgenden Punkte würden sich entsprechend verschieben. Die Vorlage XI/95 wird in der Sitzung als Tischvorlage nachgereicht.

Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden. Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die Sitzungen des Bezirksausschusses	XI/62
2. Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	XI/66
3. Wahl des/der Ausschussvorsitzenden und dessen/deren Stellvertreter/in	XI/67
4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
5. Haushaltsplan 2026 - Investitionsmaßnahmen für den Bereich des Bezirksausschusses Schmallenberg 2026 - 2029	XI/56
6. Sachstandsbericht aus dem Stadtforst für das Revier Schmallenberg - mündlicher Bericht	
7. Bestellung von Vertretern der Stadt Schmallenberg für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen	XI/22
8. Bebauungsplan Nr. 8a "Auf der Lake I", Stadtteil Schmallenberg, 7. (vereinfachte) Änderung, Bereich "Meisenburg" - Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB - Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB	XI/48
9. Sachstandsbericht zu laufenden Bauleitplanverfahren	
10. Bestellung der örtlichen Mitglieder für den Gestaltungsbeirat Schmallenberg	XI/78
11. Bestellung eines Mitglieds für den Wegeausschuss der Teilnehmergeinschaft Schmallenberg	
12. Aufgaben des Bezirksausschusses und Rückblick auf die letzte Wahlperiode	

13. Bericht der Verwaltung

14. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die Sitzungen des Bezirksausschusses XI/62

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg bestellt einstimmig bis auf Widerruf für seine Sitzungen die Stadtamtfrau Sina Hennecke und für den Verhinderungsfall den Stadtangestellten Stefan Koldert und die Stadtangestellte Valentina Falcone als Schriftführer.

TOP 2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern XI/66

Herr Bette verliest die entsprechende Verpflichtungsformel und die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder bekunden durch Erheben von ihren Plätzen ihr Einverständnis. Über die Verpflichtung ist eine Niederschrift gefertigt worden, die von den Verpflichteten unterzeichnet wurde.

TOP 3 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden und dessen/deren Stellvertreter/in XI/67

Der stellv. Bürgermeister Hans Georg-Bette führt in den TOP ein. Zur Sicherstellung der Neutralität und unter einstimmiger Zustimmung des Ausschusses zieht er das Ausschussmitglied Christian Hömberg zur Unterstützung des Wahlvorgangs hinzu.

Zunächst werden anhand der Vorlage die verschiedenen Möglichkeiten bei diesem Wahlvorgang vorgestellt. Fragen ergeben sich hierzu keine. Zur Wahl der Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden verständigt sich der Ausschuss auf zwei Stellvertreter.

Der Ausschuss einigt sich auf folgenden einheitlichen Wahlvorschlag:

Vorsitzender: Hans-Georg Bette

1. Stellvertreter: Dietmar Weber

2. Stellvertreter: Johannes Hardebusch

Als Stimmzähler werden vom Ausschuss einstimmig Birgit Rinke und Andreas Vogd bestimmt.

Im anschließenden Wahlgang sind mit 15 abgegebenen Stimmen einstimmig Hans-Georg Bette zum Vorsitzenden und Dietmar Weber und Johannes Hardebusch in dieser Reihenfolge zu den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksausschusses Schmallenberg gewählt.

Hans-Georg Bette, Dietmar Weber und Johannes Hardebusch nehmen die Wahl an. Herr Bette bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betont, wie wichtig die kollegiale Zusammenarbeit aller Beteiligten sei. Die Zusammenarbeit im Bezirksausschuss soll in den

nächsten Jahren konstruktiv, fair und vertrauensvoll erfolgen, auch wenn in der Sache bei einzelnen Themen unterschiedliche Meinungen bestehen.

TOP 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dass auch in den zukünftigen Sitzungen die Einwohnerfragestunde, begrenzt auf 30 Minuten, vorangestellt werden soll.

Herr Engelbert König meldet sich zu Wort und berichtet von der seit 1989 bestehenden Truppe der „Dienstagswanderer“, welche sich mittlerweile donnerstags immer am Valentins-Heilighäuschen Ecke Obringhauser Straße treffen.

Seit der Errichtung des Spielplatzes und dessen Umzäunung sei das Heilighäuschen vollständig in den Hintergrund gerückt, vielmehr sei es dort schmutzig und beengt.

Ihm sei es ein Anliegen, die Umzäunung geringfügig zu versetzen, ohne, dass Spielgeräte oder Ähnliches in Mitleidenschaft gezogen würden. Außerdem könne die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den „Dienstagswanderern“ zusätzlich einen natürlichen Sonnenschutz in Form von Baumpflanzungen am Valentin vornehmen, sodass das Valentin-Heilighäuschen auch wieder in den Vordergrund rücken könne.

Herr Bette bittet die Verwaltung, sich mit der Thematik und den Vorschlägen auseinanderzusetzen und bis zur nächsten Sitzung eine Antwort zu formulieren.

TOP 5 Haushaltsplan 2026 - Investitionsmaßnahmen für den Bereich des Bezirksausschusses Schmallenberg 2026 - 2029 XI/56

Herr Bette leitet den TOP ein und berichtet, dass der Haushalt bereits am 18.12.2025 beschlossen wurde und somit eine Einbeziehung der Bezirksausschüsse in die Haushaltsplanberatung aus zeitlichen Gründen nicht erfolgen konnte. Die Stadtverwaltung hat sich dazu entschieden, den Haushalt in komprimierter Form anhand einer Vorlage in allen Bezirksausschüssen vorzustellen.

Herr Plett stellt den Haushalt anhand der Vorlage vor und fügt hinzu, dass die in der Vorlage fehlende Maßnahme „Erneuerung Verbindung Kreisstraße zum Wiesenweg“, die bereits im Vorjahr vom Ausschuss beschlossen wurde, gedanklich ergänzt werden muss. Die Maßnahme „Erneuerung Breslauer Straße“ ist für 2027 vorgesehen und es gibt einen Planungsansatz für den Haushalt 2030 zur „Straßenerneuerung Klein Jerusalem“.

Herr Weber erinnert, dass der Bezirksausschuss Einfluss auf die Reihenfolge und Priorisierung mittelfristiger Planungen im Haushalt hat und der Bezirksausschuss im Herbst vielleicht darauf zurückgreifen könnte.

Auf die Nachfrage aus dem Ausschuss, ob sich die Verzögerung der Vergabeproblematik der Sache „Meisenburg“ förderschädlich ausgewirkt hat, erklärt Herr Plett, dass die Bezirksregierung Arnsberg die Verlängerung des Förderzeitraums in Aussicht gestellt hat, sofern die Verzögerung nicht von der Stadt zu vertreten ist.

Im Hinblick auf die Thematik „Meisenburg“ wird gefragt, wie die Planung zur Vergabe der Grundstücke dort läuft. Herr Plett erläutert, dass Fachamt derzeit die Anfragen sammelt und einen Kriterienkatalog zur finalen Vergabe erstellen wird.

Seitens des Ausschusses wird bemängelt, dass durch die Verschiebung diverser Maßnahmen einige Straßenabschnitte nicht priorisiert werden, jedoch besonders in der Unterstadt die Straßen „Birkenweg“ und „Antoniusstraße“ bis zur Erneuerung zumindest der Ausbesserung durch Heißasphalt bedürfen.

Weitere Anmerkungen ergeben sich nicht.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 Sachstandsbericht aus dem Stadtforst für das Revier Schmallenberg - mündlicher Bericht

Herr Bette begrüßt den Stadtforstamtsrat Christian Bröker. Aufgrund technischer Probleme redet er frei und sagt zu, die Präsentation als Anhang zum Protokoll nachzureichen. Die wesentlichen Zahlen können der Anlage entnommen werden.

Die aufkommenden Fragen der Ausschussmitglieder (u.a. Budget für Wiederaufforstung, Art Pflanzen zur Wiederaufforstung, Kalamitätsflächen, Trockenschäden der Buche) werden von Herrn Bröker beantwortet.

Herr Bette bedankt sich bei Herrn Bröker für seine Ausführungen und teilt mit, dass der Bezirksausschuss zu gegebener Zeit (Herbst 2026) auch gerne wieder einen Waldbegang durchführen würde, sofern die ASP es zulässt.

Der Bezirksausschuss nimmt die Ausführungen zu der Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7 Bestellung von Vertretern der Stadt Schmallenberg für die Räte der städtischen Kindertageseinrichtungen XI/22

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Der jeweils zuständige Bezirksausschuss bestellt für die Dauer seiner Wahlzeit folgendes Ausschussmitglied in den Rat der Kindertageseinrichtung:

Bezirksausschuss Schmallenberg

für den Kindergarten Ahornweg

Michael Oberstadt

für den Kindergarten Valentin

Karl-Heinz Hennecke

für den Kindergarten Zwergenland

Juliane Wüllner

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 8a "Auf der Lake I", Stadtteil Schmallenberg, 7. (vereinfachte) Änderung, Bereich "Meisenburg"
- Prüfung und Auswertung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB **XI/48**

Frau Plugge erläutert die Notwendigkeit einer vorgenommenen Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Lake I“. Für die Neuerschließung der Grundstücke sind Verkehrsflächen zu berücksichtigen. Diese Änderung ist im vereinfachten Verfahren gelaufen. Die eingegangenen Stellungnahmen seien Hinweise für die zukünftige Erschließung und Bebauung.

Die Stellungnahme einer Privatperson bemängelt die Erhöhung des Straßenniveaus durch die Kanalsituation. Gespräche mit dem Ruhrverband laufen und die Stadtverwaltung sei im ständigen Austausch zu der Thematik.

Ebenfalls ist die Stadtverwaltung mit der Brandschutzstelle des HSK im Austausch bezüglich der Bereitstellung notwendigen Löschwassers.

Die Entwicklung über die Ansiedlung welcher Betriebe auf welchen Grundstücken bleibt abzuwarten.

Einzelne Fragen sollen im Technischen Ausschuss besprochen werden.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage XI/48 zu. Die 7. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8a „Auf der Lake I“, Stadtteil Schmallenberg, wird in der gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich ausgelegten Fassung gem. § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen; die zugehörige, ebenfalls gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegte Begründung wird beschlossen.

TOP 9 Sachstandsbericht zu laufenden Bauleitplanverfahren

Frau Plugge stellt die aktuellen Sachstände in den laufenden Bauleitplanverfahren in Schmallenberg vor.

Aufm Hahnenborn

Das Verfahren sieht die Entwicklung eines Baugebiets für Ein- und Mehrfamilienhäuser vor. Aktuell befindet sich das Verfahren in der Vorbereitung zur Offenlage. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden eingearbeitet und wurden am 03.07.2025 beschlossen.

Da Einigungen mit privaten Flächeneigentümern u.a. bzgl. Leitungsrechten nicht erzielt werden können werden ggfs. noch Änderungen am Plan vorgenommen. Über dies soll mit der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses beraten und entschieden werden.

Altes Feld III

Das Verfahren sieht die Entwicklung eines Baugebiets für Mehrfamilienhäuser vor.

Aktuell befindet sich das Verfahren in der Vorbereitung zur Offenlage. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden eingearbeitet und am 03.07.2025 beschlossen.

Da es mit einem Privat-Eigentümer eines größeren Teilbereichs im Plangebiet bisher zu keiner Einigung bzgl. der Kostenbeteiligung gekommen ist, kann es noch zu Planänderungen im Umgang mit der Fläche kommen. Über dies soll mit der nächsten Sitzung des Bezirksausschusses beraten und entschieden werden.

Das vom HSK geforderte Schallgutachten ist fertiggestellt, es erfordert eine geringe Reduzierung der überbaubaren Grundstücksflächen im südlichen Plangebiet. Diese Flächen könnten sich z.B. für PKW-Stellplätze eignen.

Unter der Linde

Das Verfahren sieht die Entwicklung eines Baugebiet für Einfamilienhäuser vor. Das Verfahren wird durch die Volksbank geplant und realisiert. Hierzu ist ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt und der Volksbank in Vorbereitung.

Aktuell werden die Planungsunterlagen vorbereitet, sodass demnächst die frühzeitige Beteiligung durchgeführt werden kann.

Solarpark

Das Vorhaben sieht die Errichtung einer rund 4,98 ha großen Photovoltaik-Freiflächenanlage, aufgeteilt auf zwei Bauflächen, vor. Das Verfahren wird von der Buß Regenerative Projekte GmbH in Form eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans durchgeführt. Das Verfahren befindet sich aktuell in der Vorbereitung zur frühzeitigen Beteiligung.

Zur Sicherung des Vorhabens wird ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Stadt und der Buß Regenerative Projekte GmbH abgeschlossen. Der Bezirksausschuss wird darüber informiert, dass dieser Vertrag im kommenden Ausschuss für Technik und Umwelt beraten wird.

Der Bezirksausschuss nimmt die Aussagen zur Kenntnis.

**TOP 10 Bestellung der örtlichen Mitglieder für den Gestaltungsbeirat
Schmallenberg**

XI/78

Herr Bette erläutert kurz den Sachverhalt und die Begründung der Vorlage sowie die Aufgaben des Gestaltungsbeirates.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg bestellt einstimmig als Mitglieder für den

Gestaltungsbeirat

jeweils 1 Mitglied der im Bezirksausschuss vertretenen Gruppen
sowie jeweils 1 Stellvertreter/in

Mitglieder	Stellvertreter/in	auf Vorschlag der
Martin Dornseifer	Andreas Vogd	<u>CDU</u>
Dietmar Weber	Theo Richter	<u>UWG</u>
Hartmut Fust	Christian Hömberg	<u>BFS</u>
Karl-Heinz Hennecke	_____	<u>SPD</u>
Julius Bette	Judith Schulte	<u>Bündnis 90/Die Grünen</u>
Birgit Rinke	René Rinke	<u>DIE PARTEI</u>

Als „geborene Mitglieder“ gelten der Bezirksausschussvorsitzende Hans-Georg Bette und der Ortsheimatpfleger Johannes Hardebusch.

TOP 11 Bestellung eines Mitglieds für den Wegausschuss der Teilnehmergemeinschaft Schmallenberg

Herr Bette erläutert die nachgereichte Tischvorlage.

Der Bezirksausschuss bestimmt einstimmig Hans-Georg Bette als Mitglied und Martin Dornseifer als seinen Stellvertreter für den Wegausschuss der Teilnehmergemeinschaft Schmallenberg.

TOP 12 Aufgaben des Bezirksausschusses und Rückblick auf die letzte Wahlperiode

Hans-Georg Bette erläutert anhand einer Präsentation die Aufgaben des Bezirksausschusses und gibt einen Rückblick auf die vergangene Wahlperiode.

Außerdem erfragt er die weitere Bereitschaft zur Unterstützung u.a. von dem jährlichen Valentinsempfang, für die „Aktion Saubere Landschaft“, dem Schnadegang, etc. (Einzelheiten sind der Präsentation zu entnehmen). Der Bezirksausschuss signalisiert Zustimmung.

Des Weiteren betont Herr Bette die Notwendigkeit der Arbeitsgruppe Friedhof und bittet darum, diese unter dem TOP „Verschiedenes“ neu zu besetzen.

Frau Wüllner regt an, den Einzelhandel nicht aus den Augen zu verlieren. Zunehmender Leerstand sei ein großes Problem für den Tourismus und die Einkaufsstadt. Sie führt aus, dass es in Winterberg Förderprogramme für Neumieter im Bereich des Einzelhandels gäbe und erfragt, ob die Möglichkeit zur Einberufung einer Arbeitsgruppe zur Stärkung des Einzelhandels ins Leben bestehe.

TOP 13 Bericht der Verwaltung

TOP 13.1 Förderaufruf "LEADER"

Herr Plett erinnert an die LEADER Programme. Besonders für Vereine interessant ist die Kleinprojektförderung, bei der bis eine 80 % Förderung bis zu 20.000,00 Euro möglich ist. Anträge können in der Zeit vom 01.02. – 28.02.2026 gestellt werden.

Des Weiteren weist er auf die Fördermöglichkeiten zur Dorferneuerung hin, bei welche die Fördersätze zwischen 65 und 70 % betragen. Ansprechpartner ist Herr Nico Schörmann bei der Stadtverwaltung Schmallenberg.

TOP 13.2 Budget Barrierefreiheit

Herr Plett erinnert an das verfügbare Budget für Barrierefreiheit. Unter anderem für die Anmietung eines Behinderten-WCs, die Vermietung einer Hörfunkanlage, eine mobile Hebebühne für Rollstuhlfahrer für Veranstaltungen sowie die Unterstützung bei der Bereitstellung von Dolmetschern und Gebärdensprachlern können Zuschüsse bei der Verwaltung beantragt werden.

TOP 13.3 Solardachpflicht in NRW bei Dachsanierung im Bestand – mögliche Auswirkungen auf die Gestaltungssatzung

Aufgrund einiger Nachfragen zur diesjährigen Einführung der Solarpflicht auf Dächern wird seitens der Stadtverwaltung geprüft, ob die Regelungen ggf. Auswirkungen auf die Gestaltungssatzungen haben und entsprechend dahingehend angepasst werden müssen.

TOP 14 Verschiedenes

TOP 14.1 Arbeitskreis Friedhof

Herr Bette erfragt die Bereitschaft zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe Friedhof und erbittet Vorschläge.

Die Teilnehmenden Hans-Georg Bette, Juliane Wüllner, Johannes Hardebusch, Birgit Rinke und Hartmut Fust werden einstimmig bestimmt.

TOP 14.2 Gestaltung Kreisverkehr Richtung Gleidorf

Herr Vollmert und Herr Bellinger stellen ihre Idee zur Gestaltung des Kreisverkehrs Richtung Gleidorf anhand eines Hand-Outs vor (dieses ist in der Anlage des Protokolls zu finden).

Das Team besteht aus vier Personen: Dietmar Bellinger, Martin Vollmert, Engelbert König und Torsten Salamon. Diese haben sich überlegt, dass auf dem Kreisverkehr vier 4m hohe Strümpfe aus Metall in bunten Farben platziert werden sollen. Diese dienen ebenfalls als Projektionsfläche (Derzeit nur Platzhalter z.B. Fachwerkhaus).

Die Strümpfe sollen auf Schmallenbergs Textilindustrie abzielen, deren Geschichte weit in die Vergangenheit reicht und Schmallenberg sehr geprägt hat.

Gespräche mit Straßen.NRW haben bereits stattgefunden, vermutlich wird der Baum auf dem Kreisverkehr weichen müssen, Ausgleichsmaßnahmen werden noch besprochen.

Der Bezirksausschuss nimmt die Ausführungen und das Engagement positiv zur Kenntnis, es wird angemerkt, dass für eine Meinungsbildung Zeit benötigt wird. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung die Zuständigkeiten und die mögliche Vorgehensweise der Installation zu klären.

TOP 14.3 Problematik Mülltonnen am Holz- und Touristikzentrum

Herr Schütte merkt an, dass vor dem Holz- und Touristikzentrum bis zu 12 Mülltonnen stehen, die das Stadtbild negativ beeinflussen. Es soll eine Lösung gesucht werden.

Herr Bette bittet die Verwaltung um Klärung.

Anmerkung der Verwaltung:

Für die Mülltonnen am HuTZ soll noch eine Einhausung gebaut werden, damit diese nicht mehr sichtbar sind.

TOP 14.4 Zebrastreifen Obringhauser Straße als Querungshilfe auf Höhe der Apotheke und Ärztehaus

Herr Schütte bittet um die Klärung, ob ein Zebrastreifen an der Obringhauser Straße auf Höhe der Apotheke und des Ärztehauses installiert werden könne. Eine Querungshilfe sei absolut notwendig, da die Straße stark frequentiert ist und viele Bürgerinnen und Bürger Probleme hätten, die Straße gefahrlos zu queren.

TOP 14.5 Einbahnstraßenregelung während des Skiliftbetriebs

Herr Blümer bittet die Stadtverwaltung um eine bessere Kennzeichnung der während des Skiliftbetriebes bestehenden Einbahnstraßenregelung. Besonders an der Kreuzung „Lärchenweg“ kommt es häufig zu Irritationen.

TOP 14.6 Instandsetzung "Scheeweg" Richtung "Café Zeit"

Herr Blümer erfragt den aktuellen Sachstand zur Instandsetzung des Weges bzw. des Übergangs vom „Scheeweg“ in Richtung „Café Zeit“. Dieser sei in einem schlechten Zustand, da das Gelände abgängig sei.

Anm. der Stadtverwaltung:

Der Bauhof wird den Zustand des Brückengeländers zeitnah prüfen und eine Reparatur veranlassen.

TOP 14.7 Fremdwerbung an Bauzäunen im Kreisverkehr

Es wird angesprochen, dass vermehrt Fremdwerbung für Veranstaltungen aus Winterberg oder Eslohe an Bauzäunen im Stadtgebiet, besonders am Kreisverkehr Richtung Gleidorf aufgestellt wird.

Die Verwaltung wird gebeten, die Zulässigkeit zu prüfen.